



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 143/17

Federführung:
FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:
Wiebke Richert
Lucas Reuter

Datum:
24.03.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	04.04.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Kulturprogramm im Forum am Schlosspark - Spielzeit-Bericht 2016 / 2017,
Programm-Vorstellung Spielzeit 2017 / 2018

Bezug SEK: Masterplan 2 - Kulturelles Leben

Bezug:

- Anlagen:**
1. Haushalts-Abschluss 2016 und -Planung 2017 / 2018
 2. Kennzahlen Spielzeit 2016 / 2017 (Hochrechnung vom 25. März 2017)
 3. Spielplan 2017 / 2018
 4. Abonnement-Preise 2017 / 2018

Beschlussvorschlag:

1. Der Haushalts-Abschluss 2016 und der Spielzeit-Bericht 2016 / 2017 wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Spielplan für die Spielzeit 2017 / 2018, dem damit verbundenen Kosten- und Einnahmen-Plan 2017 & 2018 des Fachbereichs Kunst und Kultur sowie der Preisgestaltung wird entsprechend dem Sachvortrag zugestimmt.
3. Der Fachbereich Kunst und Kultur wird beauftragt und bevollmächtigt, entsprechende Verträge abzuschließen.

Sachverhalt/Begründung:

1. Haushalts-Abschluss 2016 (siehe Anlage 1)

Der Zuschussbedarf für das Kulturprogramm im Forum am Schlosspark im Haushaltsjahr 2016 beträgt 406.871 Euro (für Honorare, Mieten und Technik, Nebenkosten und Öffentlichkeitsarbeit) und liegt damit 106.871 Euro über dem Planzuschuss, was einer Abweichung von -35% entspricht. Der Fehlbetrag kann durch das Gesamtbudget des Fachbereichs Kunst und Kultur gedeckt werden. Das Defizit hat verschiedene Ursachen, die zum großen Teil in der Vorlage im Dezember 2016 erläutert wurden (Vorlage 489 /16). Im Wesentlichen sind es überplanmäßige Ausgaben im 1. Halbjahr 2016 und im 2. Halbjahr 2016 sind die Einnahmen geringer ausgefallen als geplant (um

die notwendigen Ausgaben zu decken).

In den Ausgaben für das Kulturprogramm im Haushaltsjahr 2016 sind anteilig Zahlungen in Höhe von 256.435 Euro für das Forum enthalten (160.601 Euro für Miete / 95.834 Euro für zusätzliche Technik), die infolge als Einnahme der Stadt Ludwigsburg beim Eigenbetrieb Tourismus & Events verbucht wurden.

2. Kennzahlen Spielzeit 2016 / 2017 (siehe Anlage 2)

Das Kulturprogramm im Forum am Schlosspark kann für die Spielzeit 2016 / 2017 eine sehr hohe Besucherzahl und einen Zuwachs sowohl bei Abonnenten als auch Einzelkartenkäufern verbuchen. Da die laufende Spielzeit zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Vorlage noch nicht abgeschlossen ist und noch einige Veranstaltungen im April / Mai 2017 ausstehen, geben folgende Zahlen den (Verkaufs-)Stand vom 25. März 2017 wieder. Das endgültige Ergebnis für die Spielzeit 2016 / 2017 wird noch ein bisschen besser ausfallen.

In der Spielzeit 2016 / 2017 werden 42.830 Besucher die Veranstaltungen besucht haben. Dies entspricht einem Zuwachs von 2.386 Besuchern (+ 6%) im Vergleich zur Spielzeit 2015 / 2016. Dabei konnte sowohl die Zahl der Abonnenten (+ 4%) als auch der Einzelkartenkäufer (+ 7%) gesteigert werden. Die Zahl der Jungen Besucher liegt bei 4.375, was 10% der Gesamt-Besucherzahl entspricht und einen sehr guten Wert darstellt. Die Auslastung der Spielzeit 2016 / 2017 beträgt 85%.

3. Programmatischer Rückblick Spielzeit 2016 / 2017

Das Forum am Schlosspark hat in der Spielzeit 2016 / 2017 in seinen Sparten Schauspiel, Tanz & Ballett, Konzert und Musiktheater national und international hervorragende Künstler und Produktionen gezeigt.

Eröffnet wurde die Spielzeit mit einem beeindruckenden Konzert des jungen internationalen Starpianisten Kit Armstrong und dem Kammerorchester Basel. Die weiteren Konzerte waren geprägt durch Solisten wie Katia und Marielle Labèque, Michelle Breedt oder Thomas Hampson. Deutschlandradio Kultur und der Südwestrundfunk haben zwei Konzerte aufgezeichnet, darunter die Wiederentdeckung der Oper »Der Vampyr« des Stuttgarter Hofkapellmeisters Peter von Lindpaintner unter der Leitung von Frieder Bernius. Begleitet wurden die Solisten von namhaften Klangkörpern wie der Amsterdam Sinfonietta, der Jungen Deutschen Philharmonie oder dem Württembergischen Kammerorchester. Im April und Mai folgen noch drei spannende Konzerte: Johann Sebastian Bachs »Johannes-Passion« mit Thomas Hengelbrock und seinem Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble, ein ausverkaufter Fado-Abend mit der weltberühmten Sängerin Mariza und der Spielzeit-Schluss mit der jungen preisgekrönten Geigerin Hyeyoon Park und der Robert-Schumann-Philharmonie.

Zur Spielzeit gehörte auch das musikalische Juwel »La Critica«, eine Opern-Komödie von Niccolò Jommelli, die vor 250 Jahren in Ludwigsburg uraufgeführt wurde und an ihrem Ursprungsort, im Schloss wieder zum Erklingen kam.

Die Schauspiel-Reihe »TheaterForum« zeigte große Klassiker von Friedrich Schiller, William Shakespeare, Georg Büchner und zeitgenössische dramatische Werke vom Badischen Staatstheater Karlsruhe, Nationaltheater Mannheim, dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden sowie dem Schauspiel Frankfurt und dem Deutschen Theater Berlin.

Die Sparte Tanztheater und Ballett spannte einen Großen Bogen von Italien über Frankreich, die Niederlande, Spanien, Skandinavien nach Kuba und Brasilien, mit Italiens renommiertester Kompanie für zeitgenössischen Tanz »Aterballetto«, der »Danza Contemporánea de Cuba«, dem »Malandain Ballet Biarritz«, der »Compañía Nacional de Danza«, der »São Paulo Companhia de Dança« und abschließend mit dem »Nederlands Dans Theater 2«.

Das Forum am Schlosspark hat in allen Sparten durch einen künstlerisch-inhaltlich vielschichtigen Spielplan seinen Ruf weiter ausgebaut. Die große Besucher-Resonanz und das starke Presse-Echo zeugen davon. Als eines der herausragenden Theater- und Konzerthäuser in Baden-Württemberg nimmt das Forum am Schlosspark auch bundesweit eine Spitzenstellung ein und wirkt nachhaltig profilgebend für die Kulturstadt Ludwigsburg.

4. Programm Spielzeit 2017 / 2018 (siehe Anlage 3)

Die Spielzeit 2017 / 2018 setzt das bestehende Profil des Forum am Schlosspark fort, ein besonderes Programm mit höchster künstlerischer Qualität und zeitgenössischem Anspruch zu zeigen. Die Veranstaltungszahl liegt bei 49, wovon 3 Produktionen in der Sparte Tanztheater in Kooperation mit der Kulturgemeinschaft Stuttgart veranstaltet werden, die sich kostenneutral auf den Haushalt auswirken. Von den 49 geplanten Veranstaltungen sind 35 Bestandteil der verschiedenen Abonnements.

Die Spielzeit startet mit einem Eröffnungs-Wochenende am 20. / 21. Oktober 2017 mit einer Tanzproduktion der Vertigo Dance Company aus Israel und einem Konzert, gestaltet durch den niederländischen Fagottisten Bram van Sambeek und das Württembergische Kammerorchester Heilbronn. Der Konzert-Spielplan beherrschen renommierte Solisten wie die international gefeierten Pianisten Till Fellner, Alexandre Tharaud, Lilya Zilberstein, Cédric Tiberghien, oder der Preisträger der Moskauer Klavier-Wettbewerbs Dmitry Masleev. Weiter sind zu hören die Geiger Antje Weithaas und Frank Peter Zimmermann, der Cellist Maximilian Hornung. Die Sopranistin Dorothee Mields und der Trompeter Reinhold Friedrich führen ein Weihnachts-Konzert mit Bach-Kantaten auf. Begleitet werden alle von sinfonischen Partnern wie dem Symphonieorchester des Nationaltheaters Prag, dem Kammerorchester Basel, dem Nationaltheaterorchester Mannheim oder dem Ural Philharmonic Orchestra, das in Ludwigsburg debütiert.

Im Zentrum der Sparte Schauspiel stehen zwei kontrastierende Stücke von Heinrich von Kleist: »Amphitryon« vom Nationaltheater Mannheim und »Penthesilea« vom Berliner Ensemble. Daneben liegt in der Spielzeit ein Schwerpunkt auf zeitgenössischer Dramatik.

In der für das Forum am Schlosspark profilgebenden Sparte Tanz und Ballett debütieren in Ludwigsburg die »Vertigo Dance Company« aus Israel, die afrikanisch-französische Compagnie Georges Momboye, Dada Masilo & The Dance Factory Johannesburg, das Ballett im Revier Gelsenkirchen, das Scapino Ballet Rotterdam mit zeitgenössischen Neu-Kreationen und avantgardistischen Interpretationen großer Tanz-Themen wie zum Beispiel »Romeo und Julia«. Das Hessische Staatsballett »vertantzt« einen berühmten, österreichischen Musik-Klassiker und das Yacobson Ballet aus St. Petersburg präsentiert eine neue klassische Fassung von »Dornröschen«.

Es ist seitens des Fachbereichs Kunst und Kultur geplant, das Jubiläum »30 Jahre Forum am Schlosspark« programmatisch am 17. März 2018 mit einem Festkonzert zu begehen – dessen Programm soll an dieser Stelle noch eine Überraschung bleiben. So viel sei verraten: im Zentrum des Abends steht eines der großen Musiktheater-Werke der Musikgeschichte, interpretiert durch eine aktuell international herausragende Besetzung.

Ein weiterer großer Bestandteil des Spielplans 2017 / 2018 ist das soeben beschlossene szenische Musiktheaterprojekt »Die Jahreszeiten« im Rahmen des Stadtjubiläums 2018 »Stadt werden«. Dessen Konzept und Finanzierung wurde im März 2017 vorgestellt und beschlossen (Vorlage 081 / 17, im WKV am 14. März 2017).

Neben dem Hauptspielort Forum am Schlosspark (47 VA) werden die Musikhalle (1 VA) und einmalig das Residenzschloss (1 VA) bespielt.

5. Abonnements & Preise Spielzeit 2017 / 2018 (siehe Anlage 4)

Die Veranstaltungen in den Sparten Schauspiel, Konzert, Tanz, Oper und Entertainment sind wie bisher durch die großen Abonnements »TheaterForum«, »TanzForum«, »KlassikForum 1« und »KlassikForum 2« sowie weitere Reihen strukturiert. Das in der Spielzeit 2016 / 2017 neu aufgelegte Abonnement »KonzertForum« wurde mit beachtlicher Resonanz angenommen. Das Wahl-Abonnement, als für den Besucher sehr flexibles und variables Abonnement, erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit und hat hohe Zuwachs-Raten. Die Preise der einzelnen Abonnement-Reihen und auch der Einzelkarten mussten aufgrund des Defizits im Jahr 2015 für die Spielzeit 2016 / 2017 um durchschnittlich ca. 15% angehoben werden, was erfreulicherweise zu keinem Besucher-Zurückgang geführt hat. Die Preise für die Abonnements der Spielzeit 2017 / 2018 bewegen sich auf dem nun etablierten Niveau bzw. leicht darunter. Beim regionalen und überregionalen Vergleich stellt sich ein überaus attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis dar. Aufgrund der künstlerisch hohen Qualität des Programms und der verhältnismäßigen Preisgestaltung ist davon auszugehen, dass die aktuell sehr große Besucher-Resonanz bestehen bleiben wird.

Da sich Seh- und Hörgewohnheiten beim Konzert- und Theaterbesuch im Lauf der Jahrzehnte ändern, wird die (seit 1988) bestehende Einteilung der Kategorien A und B im Saalplan zur neuen Spielzeit 2017 / 2018 leicht verändert und zeitgemäßen Ansprüchen angepasst. Das bisherige Verhältnis der Anzahl von Plätzen in den Kategorien A und B bleibt bestehen.

Unverändert einfach und preisgünstig sind die Eintrittspreise für die Jungen Besucher: Diese zahlen pauschal 8 Euro, im Vorverkauf in den Kategorien III bis V, an der Abendkasse auf allen Plätzen nach Verfügbarkeit. Bei Schulklassen beträgt der Preis pro Schüler/in 7 Euro.

6. Ausblick Haushaltsjahre 2017 und 2018

In der Spielzeit 2017 / 2018 soll die große künstlerische Qualität des Programms und die damit verbundene hohe Zahl der Abonnenten und Besucher bei etwa gleich bleibender Veranstaltungszahl gehalten werden. Nach dem im Jahr 2016 begonnenen Konsolidierungs-Prozess laufen die aktuellen Ausgaben für das 1. Halbjahr 2017 unter Plan; die Einnahmen bewegen sich im Plan.

Die neu vereinbarte Verrechnungspraxis zwischen Tourismus & Events und dem Fachbereich Kunst und Kultur für das Forum am Schlosspark mit Pauschalen für die zusätzlichen technischen Leistungen (Material und Personal) greift seit dem zweiten Halbjahr 2016 und garantiert beidseitige Planungs-Sicherheit. Seit in Kraft treten der neuen Verrechnungspraxis bewegen sich die Kosten für Forum-Miete und -Technik im bzw. unter Plan. Daneben tragen eine strukturelle Neuausrichtung bei der Planung von Nebenkosten und Öffentlichkeitsarbeit im Fachbereich Kunst und Kultur dazu bei, dass die hierfür zugrunde liegenden Plan-Zahlen seit dem zweiten Halbjahr 2016 eingehalten werden können. So werden zum Beispiel auch Kostenüberschreitungen bei der Öffentlichkeitsarbeit, (die in 2016 noch eintraten), durch weitere Einsparmaßnahmen in 2017 vermieden. Der vorgelegten Ausgabenkalkulation ist eine erfahrungsbasierte Schätzung der voraussichtlichen Mieten und Technikpauschalen durch die künstlerische Leitung zugrunde gelegt. Zum Beratungszeitpunkt lagen dem FB 41 bzw. TELB noch nicht alle final relevanten Detailinformationen für die Produktionen vor. Insofern steht diese Kalkulation vorsorglich noch unter dem Vorbehalt der endgültigen Prüfung und Bestätigung durch den Eigenbetrieb TELB. Etwaige finanzielle Veränderungen würden dem Gremium bei Bedarf noch vor der Veröffentlichung des Spielplans nachgereicht werden.

Im Gegensatz zur Ausgaben-Seite lässt sich ein gewisses Restrisiko bei den Einnahmen jedoch naturgemäß nicht vollständig eindämmen. Das im Rückblick auf die letzten Jahre inzwischen gewaltig angewachsene Volumen von mehr als 1.000.000 Euro durch Einnahmen stellt eine respektable Größe dar. Der angegebene Einnahmen-Plan in Höhe von 1.071.000 Euro ist bei

gleichbleibender Besucher-Resonanz realistisch, dennoch ist die Entwicklung des »Besucher-

Markts« nicht umfassend vorhersehbar, so dass die wirtschaftlich äußerst optimierte Struktur des Programms dennoch risikobehaftet ist. Der Spielplan 2017 / 2018 kann in der vorgelegten Fassung nur durchgeführt werden, indem intern mit einem höheren Einnahmen- und Ausgabenansatz (in Höhe von 71.000 Euro) geplant wird (siehe Anlage 1, Spalte »Plan LR 2017«). Deshalb ist der Hinweis notwendig: sollte eine Verschlechterung der Verkaufslage eintreten, wäre mit Einbußen von geschätzten 5% zu rechnen (das entspricht ungefähr 50.000 Euro). Diese würden sich dementsprechend auf den Planzuschuss auswirken. Dafür gibt es aber mit Blick auf die Einnahmen der laufenden Veranstaltungen aktuell keine Anzeichen. Mit mündlichen Zwischenberichten wird in 2017 und 2018 die laufende Entwicklung dem Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung berichtet werden.

Um das Restrisiko möglicher Einnahmeausfälle zu minimieren, müsste eine Reduktion um ca. 7 (von aktuell 14 geplanten) Veranstaltungen im Zeitraum Oktober bis Dezember 2017 erfolgen. Damit würde ein Verlust von ca. 6.000 bis 7.000 Besuchern einhergehen. Auch die aktuell sehr erfolgreiche Struktur der Abonnements wäre durch starke Einschnitte betroffen und das Renomme der Spielzeit im Forum am Schlosspark würde erheblich beschädigt werden.

Eine Neugestaltung der Homepage des Forum am Schlosspark befindet sich momentan in den letzten Zügen. Von einem zeitgemäßen und gestalterisch ansprechenden Internet-Auftritt, der Ortsungebunden abrufbar ist (im Gegensatz zu Print-Publikationen), lässt sich noch eine Ausweitung des Besucher-Interesses und eine Verstärkung des Online-Kartenverkaufs erhoffen.

Unabhängig davon ist zu erwarten, dass das Besuchereinzugsgebiet sich weiterhin vergrößern wird. Aktuell kommen die Besucher zu einem Drittel aus der Stadt Ludwigsburg, zu einem Drittel aus dem Landkreis Ludwigsburg und zu einem Drittel außerhalb des Landkreises Ludwigsburg (vornehmlich aus Stuttgart, aber auch bis von Tübingen / Reutlingen, Pforzheim / Karlsruhe, Heidelberg / Mannheim her). Wobei bei den steigenden Besucherzahlen der Anteil überregionaler Besucher überproportional wächst.

Die Veröffentlichung der neuen Spielzeit und der damit beginnende exklusive Vorverkauf für Abonnenten startet am 1. Juni 2017. Der Einzelkartenkauf ist ab dem 1. Juli 2017 möglich.

Das Gremium wird um positive Beschlussfassung gebeten.

Unterschriften:

**Wiebke Richert
Raithel**

Jochen

Lucas Reuter

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: Zuschuss 300.000,- EUI		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 2610		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
41205000				

Verteiler: DI, DII, 20, 14, TELB



LUDWIGSBURG

NOTIZEN